

PRESSEINFORMATION

Uschi Brüning, Reiner Schöne & Band

Ein musikalisches Portrait von Uschi Brüning und Reiner Schöne. Beide begeben sich auf eine Zeitreise mit Songs, die ihr Leben prägten.

Lieder, Geschichten aus Ost & West und der ganzen Welt

Reiner Schöne

Reiner Schöne ist einer der wenigen deutschen Sänger und Schauspieler mit einer internationalen Karriere.

Er wuchs in Weimar auf, und dort absolvierte er auch sein Schauspielstudium am Deutschen Nationaltheater. Parallel zur Schauspielerei machte er als Sänger und Songschreiber von sich reden, spielte Theater, drehte DEFA-Filme und nahm die ersten Schallplatten auf. 1968 kehrte er nach einem Konzert in West-Berlin nicht mehr in die DDR zurück. Noch im gleichen Jahr hatte er im Westen seinen Durchbruch als Hauptdarsteller Berger in der deutschen Erstaufführung des Rock-Musicals "**Hair**". 1972 folgte dann die Titelrolle in wiederum einer deutschen Erstaufführung, Andrew Lloyd Webbers "**Jesus Christ Superstar**".

Neben seinen Erfolgen als Sänger ging auch seine Schauspielkarriere in Film, Fernsehen und auf der Theaterbühne weiter. 1985 ging Schöne nach den Dreharbeiten zur Disneyserie „**Die Rückkehr zur Schatzinsel**“ nach Amerika. In den USA drehte er unter anderem mit Hochkarättern wie *Clint Eastwood*, *Lee van Cleef* und *Kris Kristofferson* und spielte auch in erfolgreichen Serien wie „**Startrek - Das nächste Jahrhundert**“.

Und immer wieder bescherte er uns eine kurze Rückkehr in sein Heimatland, 1999 war er z. B. der gefeierte „**Jedermann**“ im Berliner Dom. Nach fast 20 Jahren in Amerika kehrte Reiner Schöne 2002 aus privaten Gründen nach Deutschland zurück. Er drehte Kinofilme wie "**Otto - Der Katastrofenfilm**", "**(T)Raumschiff Surprise-Periode 1**", "**Die Teufelskicker**", „**Snowman's Land**“, „**Die vierte Macht**“, „**Das Kind**“. Fürs Fernsehen drehte er „**Der Minister**“, aber auch so populäre Produktionen wie **Pilcher** und **Traumschiff**. Außerdem war er als Hotel-Clanchef Albrecht Lindbergh in der **ZDF-Serie „5 Sterne**“ zu erleben.

2013 erschienen das neue Album der Reiner Schöne Band „Mitten ins Herz“ sowie das Buch und das Hörbuch mit autobiografischen Geschichten „Werd ich noch jung sein, wenn ich älter bin“ (nach seinem Hit aus den 70ern). Als die Stimme von *Optimus Prime* in den drei „Transformers“ – Kinofilmen hat Reiner Schöne eine neue, junge Fangemeinde gewonnen.

Uschi Brüning

Uschi Brüning gehört zu den **herausragendsten und beliebtesten Jazzsängerinnen Deutschlands**, die seit Jahren auch steigende internationale Wertschätzung erfährt. Erst vor kurzem war in der Presse zu lesen: „Die Jazzsängerin Uschi Brüning wird mit den Jahren immer besser.“

Das "Rockmusiklexikon der DDR" spricht eine deutliche Sprache: "Sie gilt als beste und talentierteste Sängerin der DDR", ist darin zu lesen. Ihre musikalische Karriere begann Uschi Brüning 1971 an der Seite von **Manfred Krug** in der „**Klaus Lenz Band**“. Aus der Zusammenarbeit mit **Günther Fischer** entstanden mehrere bemerkenswerte LPs.

Uschi Brünings Bandbreite reicht von Chanson, Blues, Gospel und Swingstandards bis hin zur Improvisation im Modern Jazz. Sie ist eine Sängerin von seltenem Format, die sich in den fließenden Grenzen zwischen Pop-Musik und Jazz im weitesten Sinne, durchaus einordnen lässt.

Ernst-Ludwig Petrowsky, einer der bedeutendsten deutschen Musiker des modernen Jazz, mit dem Uschi Brüning seit 1983 beruflich sowie privat durchs Leben geht, prägte ihre musikalische Laufbahn maßgeblich.

Band

Hinter diesem Namen verbergen sich vier große Musiker, die sich sowohl auf dem Gebiet der Popmusik, als auch in Jazzkreisen einen Namen erspielt haben. Sie spielen seit mehr als 12 Jahren auch als Begleitband von **Manfred Krug**.

Andreas Bicking – Saxophon, Komponist & Produzent von über 200 Songs und Filmmusiken. Komponierte u. a. für Angelika Mann, Veronika Fischer, Harald Juhnke und „Stern Meißen“.

Matthias Bätzel – Piano, Keyboards. Seine zupackende Spielweise und Virtuosität machen ihn zu einem der gefragtesten Pianisten und Organisten Europas. Er leitet ein eigenes Trio und spielte mit vielen Spitzenmusikern der internationalen Jazzszene u. a. Clark Terry, Red Holloway und Carla Bley.

Wolfgang „Zicke“ Schneider ist nicht nur der Drummer des legendären „Günther Fischer Quintetts“, sondern auch einer der gefragtesten Studiomusiker. Und als solcher war er an der Produktion von ca. 50 Alben beteiligt, darunter auch alle Fischer - Krug - Alben. Im Jazzbereich führten ihn seine Wege mit internationalen Musikern und Gesangssolisten wie z.B. Charlie Mariano, Toto Blanke, Stu Goldberg, Trilok Gurtu, Uwe Kropinski sowie Shirley Bassey, Etta Cameron und Joy Flemming zusammen.

Tom Götze, der Bassist, studierte von 1984 bis 1990 Tuba, Bassgitarre und Kontrabass an der Musikhochschule in Dresden. Seit seinem Studienaufenthalt 1992/93 in den USA (New York - Los Angeles) ist er als freiberuflicher Musiker in den Bereichen Jazz, Rock, Klassik und Schauspielmusik weltweit tätig.